

Brockes, Barthold Heinrich: Der Geruch (1748)

1 Der Blumen Balsam zu genießen,
2 Riecht unsre Seele kräftiger, wenn wir im Ruch
3 die Augen schließen.
4 Sie schließen sich auch von sich selbst, vermutlich daß
5 wir unser Denken,
6 Von Gegenwürfen nicht zerstreut, mehr auf die Lust im
7 Riechen lenken,
8 Uns mehr daran ergetzen sollen. Ich seh dieß, als ein
9 Wunder, an,
10 So sonder Absicht nicht gewirkt, und danke Gott, daß ich
11 die Gabe
12 Bedachtsamlich zu riechen habe,
13 Daß ich so dann die Augen schließen, und sie schnell wieder
14 öffnen kann.

(Textopus: Der Geruch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2110>)